Hans Ulrich Krause, 1918-2012

Autor(en): **Frauenfelder, Arnold**

Objekttyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Jahresbericht / Akademischer Alpen-Club Zürich**

Band (Jahr): **116-117 (2011-2012)**

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

und musste saniert werden. Als Ingenieur war Fredi neuen Technologien gegenüber aufgeschlossen und hat an der neuen Hütte Solarzellen installiert. Eine Pioniertat. Damit konnte das elektrische Licht verbessert werden und mit der Produktion von Warmwasser wurden die sanitären Installationen für die Gäste und die Hüttenwarte modernisiert. Häufige Besuche auf der Hütte und Unterstützung der Hüttenwarte bei ihren täglichen Problemen hat zu einer guten Freundschaft mit der Hüttenwartfamilie geführt. 1995 hat er das Amt als Hüttenchef an Franz Häfliger übergeben.
Alfred Fleckenstein wird als Freund und Bergkamerad in der Erinnerung weiterleben.

Franz Elmiger

HANS ULRICH KRAUSE, 1918-2012

Hans Ulrich Krause wurde 1958 Hauptlehrer für Mathematik und Darstellende Geometrie an der Oberrealschule in Zürich (heute Mathematisch Naturwissenschaftliches Gymnasium). Dort lernte ich 1968 Hansuli, wie wir ihn nannten, als Lehrerkollegen kennen. Er hatte zuvor am Literargymnasium die Matura gemacht, an der ETH Mathematik studiert, dort mit dem Doktorat abgeschlossen und danach, von 1951 bis 1958, an der Alpinen Mittelschule Davos Mathematik unterrichtet. In den 22 gemeinsamen Jahren an der Schule hatten wir einen angenehmen Kontakt. Hansuli war freundlich, zuverlässig und er verfügte über ein grosses, vielseitiges humanistisches Wissen.
Im AACZ war Hansuli ein eher seltener Gast. Mit 19 Jahren war Hansuli bereits Mitglied des SAC UTO und wurde 4 Jahre später durch Werner Gysin in den AACZ eingeführt. Während vielen Jahren war er Quästor. Hansuli war ein Einzelgänger. Ihm lag wenig an der oft lauten Geselligkeit an Veranstaltungen im AACZ. Er bevorzugte Skitouren und Bergwanderungen im Alleingang.
Nach Davos kam Hansuli zum Kurieren einer Lungentuberkulose, die im Militärdienst - er war Artillerieoffizier - entdeckt wurde. Als Mathematiklehrer in Davos unternahm Hansuli zusammen mit dem damaligen Rektor eine grosse Fahrt in die Türkei und der gelungenen Besteigung des Erciyes Dag (3891m). Bei Ferienreisen am Mittelmeer, in Australien, in Südamerika und in Mexiko war es ihm ein Anliegen, wenn möglich den höchsten dortigen Berg zu besteigen, so zum Beispiel in Kefalonia den Aenos Mountain. Seine Bergsteigerausrüstung war Hansuli teuer, er trug in sich eine innige Liebe zu den Bergen.

Arnold Frauenfelder